

Jahres- und Wirkungsbericht 2021

gemäß Social Reporting Standard

Unsere Vision:

Eine Welt, in der JOBLINGE überflüssig wird, weil junge Menschen ihre Zukunft ohne die Hürden der Herkunft aufbauen können.

Unsere Mission:

JOBLINGE denkt Widerstände mutig weiter, indem es:

- junge Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – befähigt, ihr Potenzial zu erkennen und sich ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz selbst zu erarbeiten
- neue Wege für den Erfolg der Jugendlichen wagt und sich hinsichtlich Wirksamkeit messen lässt
- dafür die stärksten gesellschaftlichen Kräfte aus Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bündelt

2021: Eine neue Normalität. Für uns ein Aufbruch.

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie erlebten wir zum Jahresende ein pandemisches Déjà-vu. Und auch weiterhin müssen wir bei JOBLINGE bundesweit mit starken Einschränkungen im gesellschaftlichen, aber auch beruflichen Kontext leben. Nichtsdestotrotz waren wir durch die Erfahrungen seit dem Frühjahr 2020 gut gerüstet, alle erneuten Herausforderungen zu bestehen. Im Gegensatz zum Jahr 2020 bestimmte Corona also weiterhin die Geschehnisse von JOBLINGE bundesweit, doch wir konnten und mussten weiter denken. Denn: Wichtige Veränderungen für die gesamte Initiative standen mit dem Übergang 2021/2022 an.



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Partner,

mit dem Jahr 2021 geht auch meine Zeit bei JOBLINGE zu Ende. Die Entscheidung musste reifen, doch das Projekt JOBLINGE steht mittlerweile so stabil, dass ich mich neuen Herausforderungen zuwende. Was ich mit JOBLINGE verbinde und welchen Themen ich mich jetzt zuwende, können Sie in ausführlichen Gesprächen in unserem Jahresbericht lesen. In den letzten Monaten konnte ich mit Freude sehen, wie die Strukturen ohne mich neu aufgestellt wurden. JOBLINGE wird mir immer ein Herzensprojekt bleiben. Herzlichst, Ihre

Ulrike Garau



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Partner,

mit dem Weggang von Ulrike Garauin geht eine Ära für JOBLINGE zu Ende. Doch jedem Ende wohnt ein Anfang inne. Auch wenn mir diese theatralischen Sätze nicht gefallen – in diesem Fall stimmt es sehr. Aus einer Doppelspitze gehe ich in die alleinige Führungsposition von JOBLINGE über, unterstützt von den Führungen in allen JOBLINGE-Regionen, unterstützt von einem Managementteam aus erfahrenen Führungskräften unserer Dachorganisation. So finden wir als eine neue Führungsgruppe zusammen. Was das für den Übergang 2022 bedeutet und wie wir uns zukünftig strategisch aufstellen, das erfahren sie ab Seite 24 im Detail. Ich freue mich auf die weitere Arbeit, gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit!

Kadri Tes

Eine Konstante nimmt Abschied.

Ulrike Garanin widmet sich neuen Herausforderungen.

Unsere Vorständin Ulrike Garanin war von Anfang an dabei. Als Unternehmensberaterin der Boston Consulting Group mit dem Wunsch, ihr Wissen und Engagement einem guten Zweck zu widmen, half sie, JOBLINGE als Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Dreizehn Jahre später und um viele Erfahrungen und einzigartige Begegnungen reicher, wartet nun eine neue Herausforderung.

Ulrike Garanin wird bei der Boston Consulting Group eine Initiative rund um das Thema Green Construction aufbauen. Dabei wird sie einiges anwenden können, was sie bereits bei JOBLINGE lernen und erfahren durfte: Eine klare Vision zu formulieren und ihr dann treu zu bleiben, den Aufbau einer impact-orientierten Organisation, sektorübergreifendes Win-win-Engagement und die Fähigkeit, Hürden nicht als Hindernis, sondern Innovationsanreiz zu sehen. Mit dieser Haltung hat sie JOBLINGE geprägt und uns gemeinsam mit Kadim Tas zu der Organisation gemacht, die wir heute sind. Dreizehn Jahre JOBLINGE lassen sich nur schwer in einen Beitrag packen, deswegen haben wir Ulrike selbst gefragt. Mit uns hat sie die Highlights Ihrer JOBLINGE-Zeit geteilt:

Von der Vision zur Realität – Pilotierung in Zwiesel

„Meine – vielmehr unsere – Vision war und ist es, für jede*n Jugendliche*n eine berufliche Zukunft zu schaffen – unabhängig von Herkunft, Bildung und sozialem Hintergrund. Wir akzeptieren nicht, dass es Jugendliche gibt, die abgehängt werden. Und, dass wir die Hürden auf dem Weg dahin, die wir als Gesellschaft selbst aufgebaut haben, gemeinsam wieder abreißen.“

Die Jugendlichen immer im Fokus – mehr als 13.000 Teilnehmende seit Beginn der Initiative

„Die Jugendlichen haben mich zuallererst Demut gelehrt: Wir haben so viele Jugendliche im Programm, die größten Respekt verdienen – und ihn nicht bekommen, weil das Raster, mit dem wir als Gesellschaft Erfolg messen, so eindimensional ist. Aber ich habe auch gelernt, dass eines der größten Hindernisse auf dem eigenen Weg darin besteht, für das eigene Schicksal – egal, wie schwierig die äußeren Umstände es machen – nicht selbst Verantwortung zu übernehmen. Und ich durfte erleben, dass im tiefsten Inneren vieler Jugendlicher ein Kern ist, der in erstaunlich schneller Zeit aufblühen und wachsen kann.“

Rückblick

Skalierung und Übertragbarkeit – neue Ansätze und Ideen

„Wir waren uns einig, dass es – entgegen aller veröffentlichten Statistiken – keinen wirklichen Grund gibt, warum die geflüchteten Teilnehmenden mit der richtigen Unterstützung nicht genauso erfolgreich sein könnten, wie alle anderen JOBLINGE-Teilnehmenden. Aber der Anfang war nicht einfach. Wir haben viel in den Piloten gelernt und die Umstände haben sich teils täglich geändert. Aber relativ bald hat sich gezeigt: Es klappt! Mittlerweile konnten wir über 2.000 Geflüchtete erreichen – und sie sind mit 70 Prozent Vermittlungs- und über 90 Prozent Nachhaltigkeitsquote unser ganzer Stolz.“

Vom Start-up zur mittelständigen Organisation – 350 Kolleg*innen an über 30 Standorten bundesweit

„Am meisten werde ich die Kolleg*innen, das unglaubliche JOBLINGE-Team, mit dem ich arbeiten durfte, vermissen! Der Humor, die Begeisterung, sich in Neues zu stürzen, die Unbedingtheit, mit der sie vorangetrieben wurde. Ich bin mir sehr bewusst, was für ein seltenes Privileg es ist, mit einer solchen Truppe zusammenarbeiten zu dürfen. Und ich bin unglaublich dankbar für all das Vertrauen, die harte Arbeit und die freundschaftliche Verbundenheit.“

Widerstände.Mutig.Weiterdenken – gemeinsam durch die Corona-Krise

„Letztes Jahr mussten wir die bisher existenziellste Frage beantworten: Schaffen wir es, unserer Mission treu zu bleiben, wenn höhere Gewalt – die Pandemie – die Unterstützungsbedürftigkeit unserer Jugendlichen über Nacht weiter nach oben schnellen lässt und gleichzeitig die Grundlagen unserer Arbeit gefährdet? Ich bin bis heute sehr stolz darauf, wie wir durch radikale Digitalisierung, den Mut zu Investitionen statt Sparkurs und mit einem unglaublichen bundesweiten Team-Einsatz in der Lage waren, die Betreuung durchgängig aufrecht zu erhalten, sodass unsere Teilnehmenden selbst in der Pandemie den Weg in die Ausbildung auf gewohnt hohem Niveau meistern konnten.“



„Am meisten werde ich die Kolleg*innen, das unglaubliche JOBLINGE-Team, mit dem ich arbeiten durfte, vermissen! Der Humor, die Begeisterung, sich in Neues zu stürzen, die Unbedingtheit, mit der sie vorangetrieben wurde. Ich bin mir sehr bewusst, was für ein seltenes Privileg es ist, mit einer solchen Truppe zusammenarbeiten zu dürfen.“

Ulrike Garanin

Geschäftsführende Vorständin (bis 2021)

JOBLINGE e. V.

13 Jahre für soziale Gerechtigkeit

Seit Gründung hat Ulrike Garanin als geschäftsführende Vorständin der JOBLINGE Initiative die strategische Ausrichtung und die Einbindung in wirtschaftliche Netzwerke vorangetrieben. Die wirtschaftliche Expertise und das Wissen der Unternehmensberaterin kombiniert mit den pädagogischen Überzeugungen des operativen Vorstandes Kadim Tas haben JOBLINGE zum Erfolg geführt. Im Gespräch geht der Blick zurück und nach vorn.

Erinnerst du dich noch an den Start von JOBLINGE? Welche Vision hattest du damals?

Ulrike Garanin: Als wir damals in Zwiesel das Projekt JOBLINGE aus der Taufe gehoben haben, war unsere Vision, dass wir für alle Jugendlichen eine berufliche Zukunft schaffen müssen. Unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Bildungsabschlüssen und unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund. In Deutschland gibt es viele Hürden auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft. Doch diese Hürden haben wir als Gesellschaft aufgebaut, darum können wir sie gemeinsam auch wieder einreißen. Für uns ging es immer darum, nicht zu akzeptieren, dass Jugendliche von der Gesellschaft abgehängt werden.

Hat sich deine Vision bewahrheitet / erfüllt?

Ja, was „unsere“ Jugendlichen angeht, hat sie das. Und das macht mich unglaublich glücklich! Erfüllt haben diese Vision an erster Stelle unsere Teilnehmenden

selbst. Es verlangt mir immer wieder größten Respekt ab, wenn ich sehe, wie Jugendliche – oft widrigsten Umständen zum Trotz – ihren Weg in die Ausbildung meistern. Aber natürlich gehört dazu auch ein anderer Teil, der anfangs eher Vision als Wirklichkeit war: die zielgerichtete Unterstützung und enge Zusammenarbeit über Sektoren hinweg. Mittlerweile dürfen wir auf das überwältigende gemeinsame – und krisenfeste! – Engagement von über 2.400 Partnerunternehmen, von über 50 Partnern der Öffentlichen Hand, über 30 Stiftungen und sozialen Innovations-treibern, von 50 Kultur- und Sporteinrichtungen und über 3.000 Ehrenamtlichen blicken. Hier zeigt sich täglich wieder, wie es gelingen kann, vorher unüberwindbare Hürden in der konkreten Zusammenarbeit zu meistern.

Aber dass wir diese Hürden auf System-Ebene in unserer Gesellschaft abgebaut hätten – das können wir uns leider (noch) nicht attestieren. Nach wie vor

gibt es große – und in den vergangenen Jahren durch Corona natürlich noch größere – Hürden für viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Es ist immer noch ein „trotzdem“ in den Erfolgen unserer Teilnehmenden. Aber dass diese Erfolge über 13.000-mal möglich geworden sind, gibt Hoffnung – und zumindest die Strahlkraft auf Systemebene ist uns oft bestätigt worden.

Was hat sich bei JOBLINGE in den letzten 13 Jahren am meisten verändert?

Mit dem Arbeitsmarkt haben sich auch die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit stark verändert: Wir sind mitten in der Finanzkrise gestartet. Jugendarbeitslosigkeit war auch in Deutschland deutlich spürbar. Heute sehen 75 Prozent der Unternehmen Fachkräfte- und Bewerber*innenmangel als eines ihrer zentralen Probleme und die formalen Rekrutierungsanforderungen sind entsprechend angepasst worden. Gleichzeitig ist die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland in Summe deutlich zurück gegangen.

Tatsächlich ändert das aber wenig am Unterstützungsbedarf unserer Zielgruppe – den langzeitarbeitslosen, geringqualifizierten Jugendlichen. Deren Herausforderungen lösen sich nicht durch Arbeitsmarktkonjunktur oder Fachkräftemangel von selbst. Ihre Anzahl ist kaum gesunken und sie benötigen nach wie vor intensive und individuelle Unterstützung. Trotzdem haben sich für uns aus diesen Entwicklungen neue Schwerpunkte ergeben: Wir sind viel stärker in der Ansprache und Erstmotivation



unserer Jugendlichen, aber auch in der Ausbildungsbegleitung engagiert.

Und in der Organisation selbst?

Wir sind als Initiative vom kleinen Start-up auf die Größe eines mittelständischen Unternehmens gewachsen. Das geht nicht ohne Prozesse, Tools, Infrastruktur und Standards. Ohne ein gemeinsames Qualitätsverständnis und einen klar definierten pädagogischen Ansatz. Aber die größte Kunst ist es, die Agilität, die unternehmerischen Ideen, die Impulse und Begeisterung der anfänglichen Start-up-Kultur lebendig zu halten. Das ist keine leichte und vielleicht

Interview

eine nie abgeschlossene Entwicklung – aber eine, die ich mit Blick auf das großartige bundesweite Team optimistisch sehe.

Was hast du von den Teilnehmenden gelernt?

Viele Jugendliche haben in sich ein Potential, das in erstaunlich kurzer Zeit aufblühen und immens wachsen kann. Diesem Potential stehen wir als Gesellschaft aber oft entgegen, weil das Raster, in dem wir Erfolg messen, sehr eindimensional ist. Denn Jugendliche erhalten für das was sie leisten oft keinen



bis wenig Respekt, den sie aber meiner Meinung nach in größtem Maße verdienen. Das hat mich Demut gelehrt. Dass es junge Menschen trotz dieser Hindernisse schaffen, sich zu motivieren.

Ich habe gelernt wie entwaffnend ehrlich Fragen sein können, die wir uns oft nicht zu stellen trauen. Aber auch, dass das Spektrum an kreativen Ausreden schier unerschöpflich sein kann. Denn für viele Jugendliche ist es das größte Hindernis, für das eigene Schicksal Verantwortung zu übernehmen. Egal wie schwer es die äußeren Umstände einem auch machen.

Was planst du beruflich „nach JOBLINGE“ – welche Projekte stehen für dich an?

Nach 13 Jahren beruflich ein neues Kapitel aufzuschlagen, noch mal etwas Neues zu wagen, wird gemeinhin als (über-)fällig angesehen.

Bei mir ist der Entschluss aber vor allem inhaltlich getrieben: Mich treibt – wie so viele – das Thema Klimawandel extrem um. Nicht nur als die größte Bedrohung und Herausforderung, sondern als eine echte Chance für Lösungen, die uns und vor allem unseren Kindern einen hoffnungsvolleren Blick auf die Zukunft ermöglichen.

Ich wünsche mir eine Zukunft, in der Klima-Stabilität und Biodiversität nicht im Konflikt, sondern im Einklang mit Wachstum und global steigendem Wohlstand stehen. Die Dringlichkeit und das, was auf dem



Spiel steht, sind so hoch, dass ich nicht nur fordern kann, dass andere sich einsetzen. Ich möchte selbst etwas beitragen.

Wirst du weiterhin mit JOBLINGE in Kontakt bleiben?

Natürlich! Auch wenn ich die Rolle als geschäftsführende Vorständin der Dachorganisation abgebe, bleiben mir JOBLINGE und die dortigen vielen mir sehr nahestehenden Menschen ein Herzensanliegen. Ich freue mich darauf, die weitere Entwicklung der Initiative zu erleben und zu unterstützen. Ich durfte mich in den vergangenen Wochen davon überzeugen, wie großartig der Raum, den mein Wechsel aufmacht, von den Kolleg*innen gefüllt, bespielt und weiterentwickelt wird. Ich habe das große Glück, auf meinen Kollegen Kadim Tas zählen zu dürfen, der mit Haut und Haaren für die Jugendlichen und JOBLINGE brennt und ohne den viele erfolgreiche Entwick-

lungen der letzten Jahre gar nicht stattgefunden hätten. Gleichzeitig gibt es aber auch ein unglaublich engagiertes und fähiges Senior-Team und unsere Regionalleiter*innen, bei denen ich die Initiative in den allerbesten Händen weiß. Ich empfinde es als ein großes Privileg, „sorgenfrei“ und mit großer Dankbarkeit den Stab übergeben zu können.

Was wirst du am meisten vermissen?

Die Kolleg*innen, das unglaubliche JOBLINGE-Team, mit dem ich arbeiten durfte! Der Humor, die Begeisterung, sich in Neues zu stürzen, die Unbedingtheit, mit der hinter der gemeinsamen Sache gestanden – und die Professionalität, mit der sie vorangetrieben wurde. Ich bin mir sehr bewusst, was für ein seltenes Privileg es ist, mit einer solchen Truppe zusammenarbeiten zu dürfen. Und ich bin unglaublich dankbar für all das Vertrauen, die harte Arbeit und die freundschaftliche Verbundenheit.



„Wie JOBLINGE, wie unsere Kolleg*innen und Führungskräfte mit der Pandemie umgegangen sind, hat gezeigt: Wir sind erwachsen geworden. Wir wissen, was uns ausmacht und wo wir hin wollen. Ulrike Garanin hat JOBLINGE mit aufgebaut, jetzt gehen wir große Schritte zu einer Vision JOBLINGE 2030.“

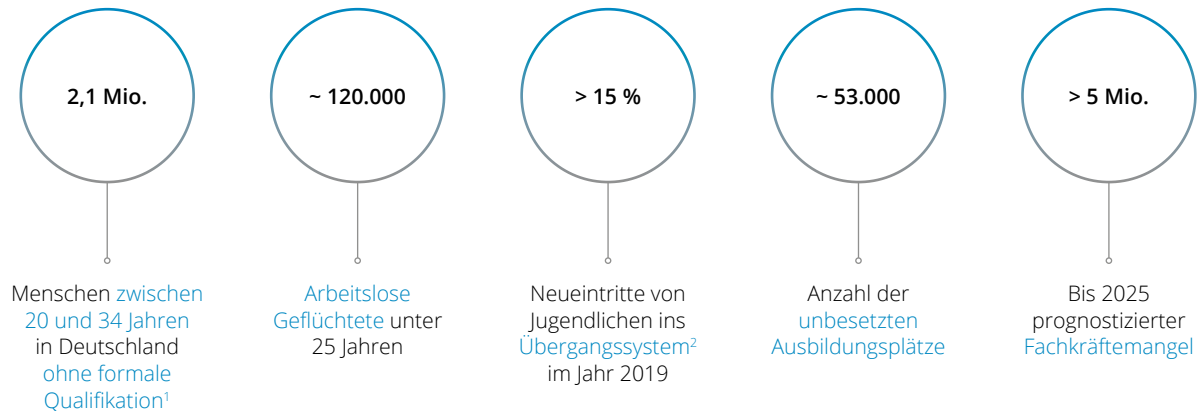
Kadim Tas
CEO
JOBLINGE e.V.

Das Modell JOBLINGE

Herausforderung: Warum wir JOBLINGE (noch) brauchen

Auch wenn die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland sehr niedrig ist: Unsere Teilnehmenden profitieren nicht von der guten Lage am Arbeitsmarkt. Rund 500.000 Jugendliche sind arbeitslos oder stecken in Maßnahmen des Übergangssystems – 2,13 Millionen Menschen bis zum Alter von 34 Jahren bleiben so ohne berufliche Qualifikation: Jugendliche und junge Erwachsene, auf die wir jedoch nicht verzichten können.

Jugendarbeitslosigkeit bleibt gesellschaftliche Herausforderung



Dies kostet den Staat jährlich 4,3 Milliarden Euro.³

¹ Quelle: BIBB-Datenreport 2020, S. 279; als „nicht formal Qualifizierte (NFQ)“ bzw. „Ungelernte“ bezeichnet werden alle (erwerbsfähigen) Personen, die keine „erfolgreiche, zertifizierte Teilnahme an formalen (standardisierten, staatlich geregelten oder anerkannten) Bildungsgängen hatten“ (Volkmar Gottsleben [1987]: Randgruppe in der zertifizierten Arbeitsgesellschaft? Zur abnehmenden Bedeutung der nicht formal Qualifizierten [NFQ] am Arbeitsmarkt. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Jg. 20, H. 1, S. 1 – 14), also keinen Abschluss einer dualen oder rein schulischen Berufsausbildung oder eines Fachhochschul- oder Hochschulstudiums (oder einen gleichwertigen Abschluss) vorweisen können. Nicht unter diese Bezeichnung fallen Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende.

² Quelle: BIBB-Datenreport 2019, S. 383.

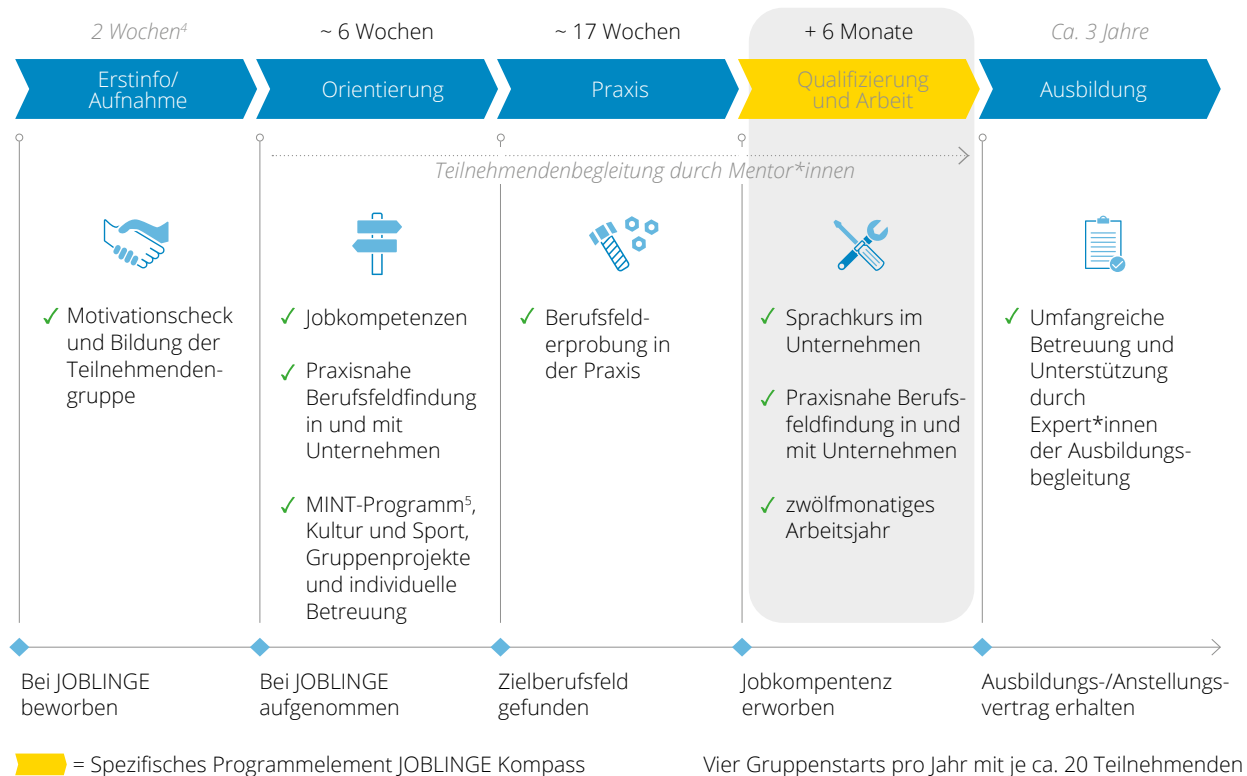
³ Klaus Klemm (2012): Was kostet eine Ausbildungsgarantie in Deutschland? Bertelsmann Stiftung. Kosten ohne Sozialleistungen.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

Lösungsansatz: Wie JOBLINGE arbeitet

In der gemeinnützigen Initiative JOBLINGE engagieren sich Wirtschaft, Staat und Privatpersonen gemeinsam, um junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen zu unterstützen. Das Ziel: echte Jobchancen und die nachhaltige Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft. In unseren beiden jeweils sechsmonatigen Programmen „Klassik“ und „Kompass“ können junge Menschen ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen – jenseits von Schulnoten und klassischen Bewerbungsgesprächen.

Das JOBLINGE-Programm: Intensive Vorbereitung auf die Arbeitswelt in sechs Monaten



⁴Dem offiziellen JOBLINGE-Programm vorangestellt – Teilnahme freiwillig; Aufnahmephase nicht vergütet durch öffentliche Hand.

⁵Das JOBLINGE MINT-Programm setzt einen Schwerpunkt in der Vermittlung von naturwissenschaftlichem Wissen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Was macht das JOBLINGE-Programm aus?

- Praxisnah wichtige Schlüsselqualifikationen erlernen: im MINT-Programm
- Soziale Kompetenzen trainieren und Neues wagen: im Kultur- und Sportprogramm
- Berufsbezogene Sprachqualifizierung
- Sich den Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gezielt erarbeiten
- Arbeit in Gruppenprojekten und mehreren Praktika

Alle unsere Teilnehmenden erhalten persönliche, ehrenamtliche Mentor*innen (1:1-Unterstützung) – Menschen, die zuhören, motivieren und vor allem in schwierigen Phasen helfen, nicht aufzugeben.

Ziel ist die passgenaue Vermittlung in eine Ausbildung oder Anstellung. Außerdem unterstützen wir danach weiter: mit der JOBLINGE-Ausbildungsbegleitung – Expert*innen, die Jugendlichen sowie Unternehmen als Ansprechpersonen zur Seite stehen.

Der Erfolg des JOBLINGE-Programms basiert auf vier Säulen



Erfolgsfaktoren: Mit wem JOBLINGE zusammenarbeitet

Unternehmen vom DAX-Konzern bis zum Handwerksbetrieb, die öffentliche Hand, Stiftungen, Kultur- und Sportinstitutionen sowie ehrenamtlich tätige Privatpersonen bilden ein starkes Netzwerk für die Jugendlichen. Bei allen lokalen, regionalen und überregionalen Unterstützer*innen bedanken wir uns ganz herzlich.



Partner- netzwerk

- Mehr als **2.400** Unternehmenspartner
- Mehr als **2.000** Ehrenamtliche, mehr als **50** Institutionen der öffentlichen Hand

Initiatoren

Die Unternehmensberatung Boston Consulting Group und die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG schlossen sich im Jahr 2007 zusammen, um in einem Projekt der Frage nachzugehen, wie geringqualifizierte junge Menschen besser in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Nach der gemeinsamen Konzept- und Pilotierungsphase unterstützen die Initiatoren JOBLINGE heute weiterhin auf vielfältige Art und Weise.



**Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung**
Stiftung der BMW AG



Danke

an alle bundesweiten
Partner und Unterstützer*innen!

Das Partnermodell ab 2021

Ohne Partner geht es nicht – das wissen wir bei JOBLINGE nach über zehn Jahren Erfahrung ganz genau. Denn seit Tag eins setzen wir bei der erfolgreichen Vermittlung unserer Teilnehmenden auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerunternehmen. Ob klein oder groß, lokal oder bundesweit – wir sind dankbar für die Unterstützung eines*einer jeden Einzelnen. Und genauso individuell wie unsere Partner sind auch die verschiedenen Engagements bei JOBLINGE: Unsere Partner unterstützen uns mit Ausbildungsstellen, ermöglichen ihren Mitarbeitenden, sich als Mentor*innen bei uns einzusetzen, unterstützen uns finanziell, mit ihrer Expertise und vielem mehr.

Damit wir all unseren aktuellen und zukünftigen Partnern und ihrem Engagement einen idealen Rahmen bieten können, haben wir im Jahr 2021 vier JOBLINGE-Partnerkategorien eingeführt: Partner, Regionalpartner, Impact Partner und Premiumpartner. Wie unsere Partner uns unterstützen, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



JOBLINGE-Partner

JOBLINGE Premiumpartner

Premiumpartner bilden eine langfristige und strategische Partnerschaft und unterstützen die JOBLINGE-Initiative jährlich durch eine bedeutsame finanzielle Förderung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Programms. Ihr Engagement: Als finanziell starker Partner unterstützen Sie die Initiative jährlich mit einer Spende ab 100.000 Euro. Weitere Unterstützungsleistungen – wie das Mentoring oder Ausbildungsstellen – gehören optional auch mit dazu.

2021

JOBLINGE
Premium·
partner

JOBLINGE-Partner



JOBLINGE-Partner

JOBLINGE Impact Partner

Impact Partner bilden eine langfristige und strategische Partnerschaft und unterstützen die JOBLINGE-Initiative jährlich durch eine bedeutsame finanzielle Förderung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Programms. Ihr Engagement: Mit Hilfe von signifikanten Spenden ab 50.000 Euro sowie weiteren Unterstützungsleistungen ermöglichen Sie den nachhaltigen Erfolg sowie die bundesweite Weiterentwicklung der JOBLINGE-Initiative. Ihr Engagement sollte dabei langfristig zur Wirkung von JOBLINGE beitragen.

2021

JOBLINGE Impact Partner



B/S/H/

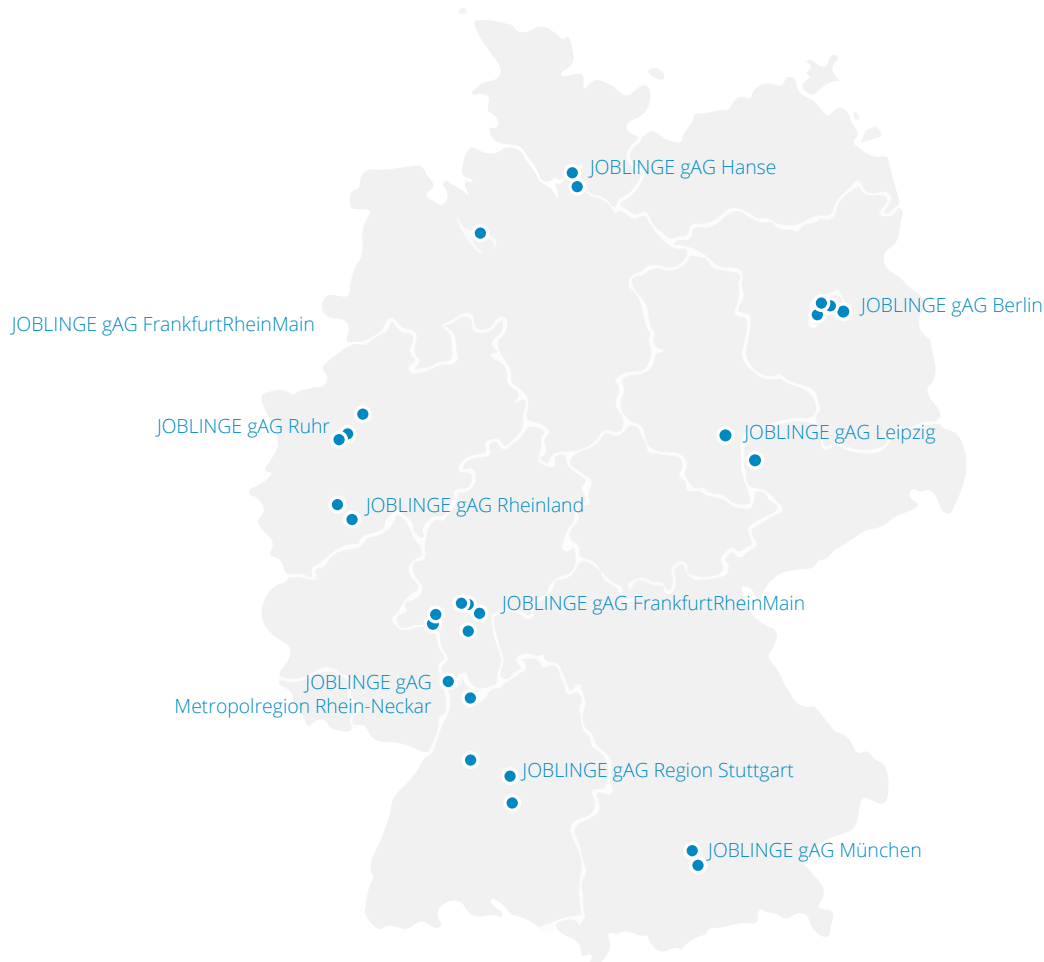


HAYS Recruiting experts worldwide



JOBLINGE-Partner

Die Auszeichnungen JOBLINGE Regionalpartner und JOBLINGE Partner werden bundesweit von den einzelnen selbstständigen JOBLINGE gAGs vergeben. Sie spiegeln die vielfältigen Partnerschaften unserer Standorte mit lokalen und regionalen Unternehmen, Stiftungen und Institutionen wider.



Regionalpartner haben durch ihr umfangreiches Engagement eine wesentliche Bedeutung für die Arbeit und den Erfolg der jeweiligen JOBLINGE-Standorte in der Region.



Partner unterstützen unsere lokalen Standorte und gAGs wiederkehrend mit unterschiedlichen Engagements. Ob in Form von Trainings, Nachhilfe, Mentoring oder einzelnen Stellen – die Möglichkeiten sind vielfältig.

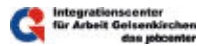
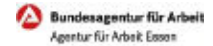
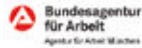
JOBLINGE-Partner

Öffentliche Hand

Ohne die starken Partner auf kommunaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene wäre die Umsetzung des JOBLINGE-Programms nicht möglich. Die öffentliche Hand bildet den Rahmen für das gemeinsame Engagement für die Jugendlichen und ist erste Gesprächspartnerin, wenn es um den Aufbau eines neuen Standorts geht.



JOBLINGE-Partner



Mehr als nur eine gAG

Perspektiven für JOBLINGE in Deutschland und Europa.

Mit dem Abschied von Ulrike Garanin geht JOBLINGE in eine neue Phase der Entwicklung über. Bisher wurde die Initiative in vielen Bereichen von der Doppelspitze aus München und Frankfurt gesteuert. In enger Abstimmung mit den Regionalleitungen in den neun gemeinnützigen Aktiengesellschaften in ganz Deutschland. Mit Blick auf eine Strategie, die JOBLINGE bis 2030 bringen soll, wurden 2021 einige Veränderungen auch in der Führungsstruktur von JOBLINGE angestoßen. Als zukünftiger CEO des JOBLINGE e.V. übernimmt mit dem Jahr 2022 Kadim Tas die alleinige Leitung der Initiative.

Um die Verzahnung der einzelnen Regionen mit einer bundesweiten Strategie noch enger zu ermöglichen und den Informationsfluss aus den Standorten in die gesamte Initiative noch enger zu begleiten, wird ein Team aus sechs langjährigen Führungspersonen der JOBLINGE Dachorganisation als Managementteam in prägenden Entwicklungsbereichen der Organisation den CEO unterstützen. Und auch die Einbindung der regionalen Leitungen wird intensiviert. Taskforces aus Management-Team und regionalen Leitungen erhalten ein Entscheidungs-Mandat für spezifische Themen, um so die zukünftige Entwicklung der Initiative in kleinen agilen Teamentscheidungen voranzutreiben.

In Anbetracht der ersten Annäherungen mit Initiativen außerhalb von Deutschland wird zudem die Titelstruktur in der Initiative angepasst. Ein klareres Mandat für unsere regionalen Leitungen wird über den neuen Titel „Managing Director“ abgebildet. Kommunikative Reibungsverluste mit internationalen Unternehmen, die oft auf den Kontakt angewiesen waren, werden so abgedeckt.

Was das für JOBLINGE bis 2030 bedeutet, wird im Jahr 2022 in enger Zusammenarbeit zwischen Managementteam, Managing Directors und unserem neuen alten CEO Kadim Tas erarbeitet. Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Schritt in eine chancengerechtere Zukunft zu gehen.



Stefanie Baic
Director Strategy &
Development
JOBLINGE e.V.



Kadim Tas
CEO
JOBLINGE e.V.



Belén Pérez
Director Finance & HR
JOBLINGE e.V.



Nicole Scherschun
Director Public Relations
Impact Partnerships
JOBLINGE e.V.



Jan Boskamp
Director Collective Impact
JOBLINGE e.V.



Fiona v. Prónay
Director Digitalisation &
Organisational Development
JOBLINGE e.V.

„2015 und 2016 haben wir mit JOBLINGE Kompass die Erweiterung des ursprünglichen Konzeptes vorangetrieben. Junge Geflüchtete integrieren wir mittlerweile an vielen Standorten mit ins reguläre JOBLINGE-Konzept. Junge Eltern sind eine neue Zielgruppe. JOBLINGE wird sich immer weiter anpassen und für neue Zielgruppen einsetzen.“

Stefanie Baic

Director Strategy & Development
JOBLINGE e.V.





„Ein Kernprinzip von JOBLINGE war von Anfang an, die stärksten Partner aus Wirtschaft, Staat und Zivilgesellschaft zusammenzubringen. Zugleich haben wir gelernt, dass komplexe Herausforderungen und eine Veränderung auf Systemebene mehr brauchen. Neben fortlaufender Innovation und der Skalierung von Lösungen ist vor allem die wirkliche Arbeit im Verbund zentral: Wir wollen eine gemeinsame und sektorenübergreifende Wirkungslogik entwickeln und auch Akteure im System zu Veränderung befähigen.“

Jan Boskamp
Director Collective Impact
JOBLINGE e.V.

„JOBLINGE ist ein innovativer Arbeitgeber, durch unsere öffentliche Finanzierung ist unser Spielraum bei der Einstellung und Weiterentwicklung von guten Mitarbeitenden jedoch nicht so groß. Wir sind nicht so flexibel, wie andere Arbeitgeber es sein können. Um unsere Mitarbeitenden langfristig an uns zu binden, reicht nicht nur die gute Sache aus. Darum verstärken wir den Fokus auf nachhaltige Personalkonzepte, um Wissen in der Organisation zu binden.“

Belén Pérez
Director People & Culture
JOBLINGE e.V.





„Zukünftig werden die gemeinnützigen Aktiengesellschaften deutschlandweit noch enger zusammenarbeiten als zuvor. Denn Corona hat gezeigt: In überregionalen eng vernetzten Taskforces können wir große Herausforderungen sehr schnell lösen. Und das bundesweit gebündelte Wissen aus der Arbeit mit jungen Erwachsenen gibt uns die Fähigkeit, nachhaltige zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen.“

Lavan Sabir
Managing Director
JOBLINGE Metropolregion
Rhein-Neckar

Was JOBLINGE erreicht

Auch das Jahr 2021 stand im Zeichen von Corona. Doch nach über einem Jahr Corona ist JOBLINGE als Initiative in einer neuen Normalität angekommen. JOBLINGE besinnt sich auf die Qualitäten, die seit über zehn Jahren zum Erfolg führen. Denn als Social Entrepreneure wissen wir, wie man eingefahrene Wege verlässt und schnell neu denkt. Diese Qualitäten haben wir auch 2021 eingesetzt, um bundesweit die Arbeit für junge Erwachsene mit schwierigen Startbedingungen weiter voranzutreiben.

Für die Gesellschaft gilt, dass der größte messbare Effekt unserer Initiative weiterhin der volkswirtschaftliche Nutzen ist. Das gilt in Zeiten der scheinbaren gesellschaftlichen Spaltung noch mehr als zuvor: Die jungen Menschen werden zu aktiven Mitgliedern der Gesellschaft und zahlen Steuern und Sozialbeiträge, statt Leistungen zu empfangen. Die direkten, öffentlich geförderten Programmkosten (knapp 3.600 Euro pro Teilnehmenden plus die Kosten für Sozialleistungen während der Programmdauer) sind bereits nach 17 Monaten für den Staat günstiger als eine reine Fortzahlung der Sozialleistungen. Nach dreieinviertel Jahren ist die vollständige Amortisation erreicht. Nach zehn Jahren ergeben sich Gesamteinsparungen von knapp 140.000 Euro für jeden nachhaltig vermittelten Jugendlichen.



- Weiterhin stabile Vermittlungsquote trotz Corona Einschränkungen 2021
- Normalisierung von Blended-Learning-Konzepten, um eine Flexibilisierung der Chancenarbeit mit JOBLINGE zu erreichen.
- Intensivierung von zukunftsweisenden Formaten wie PLAN A und basecamp

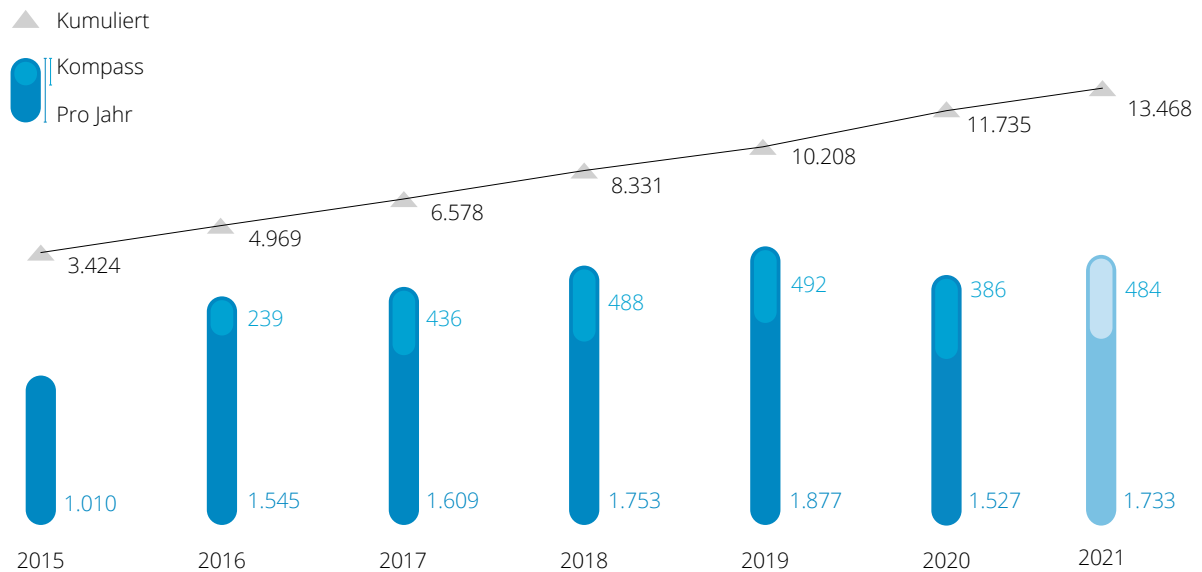
Zahlen und Fakten

Standorte

Im Jahr 2020 wurde der Standort Berlin Pankow geschlossen. Damit ist JOBLINGE in diesem Jahr bundesweit mit 30 Standorten inklusive der Dachorganisation aktiv. Sieben davon sind Kompass-Standorte.

Teilnehmende

1.733 Teilnehmende im Jahr 2021, davon 484 im Kompass-Programm:

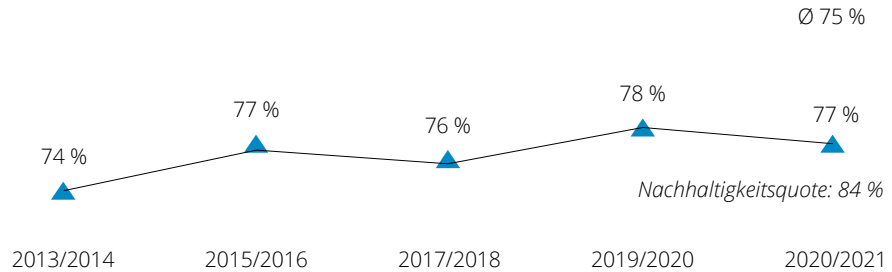


Vermittlungsquote

- Vermittlungsquote Klassik, erster Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt: 75 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- Vermittlungsquote Klassik in 2021: 77 Prozent⁶
- Vermittlungsquote Kompass, erster Ausbildungsmarkt: regulär 64 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2020/2021)
- Vermittlungsquote Kompass im Jahr 2021, erster Ausbildungsmarkt: regulär 67 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen 2021: 73 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 72 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2020/2021)



**Vermittlungsquote
JOBLINGE Klassik**



Nachhaltigkeitsquote

- Nachhaltigkeitsquote Klassik: 84 Prozent⁷ (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- Nachhaltigkeitsquote Klassik in 2021: 84 Prozent
- Nachhaltigkeitsquote Kompass: 88 Prozent⁷ (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016)
- Nachhaltigkeitsquote Kompass in 2021: 89 Prozent

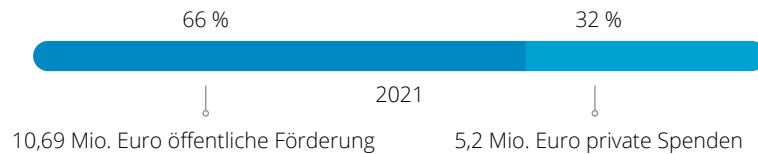
⁶Vermittlungsquote stets berechnet für das Ausbildungsjahr 2020/2021 (1. November 2020 bis 31. Oktober 2021).

Die Quote basiert auf der Zahl aller Teilnehmenden, die das Programm in diesem Zeitraum beendet haben.

⁷Anzahl der Teilnehmenden, die sechs Monate nach Ausbildungsbeginn noch in Ausbildung (oder Arbeit) sind – bezogen auf die Anzahl der Teilnehmenden, die mehr als sechs Monate zuvor die Ausbildung/Arbeit begonnen haben. Nachhaltigkeitswerte umfassen alle Standorte bis auf den Pilotstandort Bayerwald (2008 – 2012), bei dem es noch keine systematische Ausbildungsbegleitung und Erfassung der Nachhaltigkeitszahlen gab.

Spenden

Die Finanzierung gehört zu den größten Herausforderungen jeder gemeinnützigen Initiative – so auch bei uns. Sie ist Basis für den Aufbau weiterer Standorte und für mehr Unterstützung für die Jugendlichen. Mit mehr Standorten und Teilnehmenden brauchen wir mehr Praktikums- und Ausbildungsplätze, mehr Engagement von Ehrenamtlichen. Wir freuen uns stets, neue Partner zu gewinnen. 2021 wurde JOBLINGE zusätzlich zur öffentlichen Förderung und privaten Spenden mit 293.000€ an sonstigen Spenden unterstützt.



Mitarbeitende

- 206 Mitarbeitende (entspricht 182 Vollzeitäquivalenten)
- Davon 58 neue Mitarbeitende, die im Jahr 2021 hinzukamen

„2021 haben wir den Übergang aus dem Notfallmodus in ein neues Normal geschafft. Digitales Lernen gehört jetzt fest mit dazu, sowohl für unsere Teilnehmenden als auch für unsere Mitarbeitenden.“

Kadim Tas
CEO
JOBLINGE e.V.



„Corona hat uns gezeigt, wie wichtig und vorausschauend unser Fokus auf Digitalisierung der Initiative war. Das werden wir zukünftig nicht aus dem Blick verlieren, denn digitale Fähigkeiten sind für uns als Initiative genauso wichtig wie für unsere Teilnehmenden. Wir werden in den kommenden Jahren enger zusammenwachsen, in der Entwicklung unserer Organisation und im alltäglichen Arbeiten.“

Fiona von Prónay

Director Digitalisation & Organisational Development
JOBLINGE e.V.

„Nur durch Innovation, Pioniergeist und unbürokratische ad hoc Unterstützung ist es möglich, den Entwicklungen der letzten beiden Jahre zeitnah entgegenzuwirken. Durch Corona sind viele junge Erwachsene in die Perspektivlosigkeit abgerutscht. Unsere Zielgruppen sind darum nicht mehr nur die ‚typischen‘ Jobcenter-Kunden. Es braucht jetzt Flexibilität und ein schnelleres Zusammenwirken zwischen öffentlicher Hand, Wirtschaft und Initiativen. Es liegt mir am Herzen, dieses Ziel zu erreichen.“

Mirosław Kania
Managing Director
JOBLINGE Rheinland





„Tue Gutes und Rede darüber. JOBLINGE will lauter sein. Wir wollen anderen zeigen, warum wir so wirksam arbeiten können und stärker in den Austausch mit allen Stakeholdern im politischen Entscheidungsprozess gehen. Unsere Arbeit seit Gründung der Initiative hat gezeigt, dass nur gute Arbeit alleine nicht weit trägt. Strukturelle Veränderungen entstehen nicht nur durch ein gutes Beispiel, sondern, indem man laut mit Entscheider*innen spricht.“

Nicole Scherschun

Director Public Relations & Impact Partnerships

JOBLINGE e.V.

Wie JOBLINGE im Detail wirkt

Input – Output – Impact

JOBLINGE-Stufenmodell



Stufen 1 – 3: Input = eingesetzte Ressourcen im Jahr 2019

Unterstützung durch:

- Mehr als 2.400 lokale und überregionale Unternehmen und Betriebe aller Größen und Branchen
- 50 öffentliche Förderer
- Mehr als 2.000 Privatpersonen, Stiftungen, Bildungseinrichtungen sowie Vereine und Institutionen aus den Bereichen Kultur und Sport
- 117 Mandatsträger*innen, die sich ehrenamtlich in den Gremien der gAGs und in der JOBLINGE-Stiftung als Vorstand*Vorständin, Aufsichtsrat*Aufsichtsrätin oder Beirat* Beirätin engagieren
- 206 Mitarbeitende
- Öffentlich-private Kofinanzierung: 5,2 Mio. Euro private Spenden in 2021 und 10.69 Mio. Euro öffentliche Förderung und 293.000€ an sonstigen Spenden

WIE JOBLINGE IM DETAIL WIRKT

Stufen 4 – 6: Output = erbrachte Leistungen

- 1.733 Teilnehmende in 2021, davon 484 im Kompass-Programm
- Vermittlungsquote Klassik, erster Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt: 75 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- Vermittlungsquote Klassik in 2021: 77 Prozent⁸
- Vermittlungsquote Kompass, erster Ausbildungsmarkt: regulär 64 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2020/2021)
- Vermittlungsquote Kompass im Jahr 2021, erster Ausbildungsmarkt: regulär 67 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen 2021: 73 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 72 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2020/2021)
- 119 Gruppenstarts der Programme Klassik und Kompass in 2021
- Mehr als 1.300 Praktika
- Individuelle Förderung der Jugendlichen durch Mitarbeitende
- 1:1-Betreuung der Jugendlichen durch Mentor*innen in über 140 Mentor*innentrainings
- Im Jahr 2020 haben JOBLINGE-Mitarbeitende gemeinsam mit den Unternehmen mehr als 1.250 Ausbildungs- und Arbeitsplätze angeboten

Stufe 7: Impact = Wirkung = Veränderung der Gesellschaft

Nicht in Zahlen messbare Effekte:

- Die Teilnehmenden erleben eine individuelle Weiterentwicklung, indem sie sich selbst und anderen ihre Fähigkeiten in der Praxis beweisen
- Durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird den Jugendlichen ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben ermöglicht
- Die Mentor*innen sehen die Arbeit mit den Jugendlichen als große Bereicherung, auch für sich selbst

Größter messbarer Effekt ist der volkswirtschaftliche Nutzen:

- Die Jugendlichen nehmen eine Berufsausbildung auf oder schließen diese ab und werden zu aktiven Mitgliedern der Gesellschaft, die Steuern und Sozialbeiträge zahlen
- Für den Staat ergeben sich nach zehn Jahren Gesamteinsparungen von 140.000 Euro für jede*n nachhaltig vermittelte*n Jugendliche*n

⁸Vermittlungsquote stets berechnet für das Ausbildungsjahr 2020/2021 (1. November 2020 bis 31. Oktober 2021). Die Quote basiert auf der Zahl aller Teilnehmenden, die das Programm in diesem Zeitraum beendet haben.

Evaluation und Qualitätssicherung

JOBLINGE hat das Ziel, für möglichst viele Teilnehmende die nachhaltige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen und sich an den Ergebnissen messen zu lassen. Daher verpflichten sich alle Standorte zur Erhebung und Nutzung transparenter Kennzahlen. Gemeinsam mit der Dachorganisation nimmt jede gAG eine regelmäßige Überprüfung und Diskussion dieser Indikatoren vor. Bei Regelreportings werden folgende Qualitätskennzahlen quartalsweise betrachtet:

1. Operative Ergebnisindikatoren

- Haupterfolgskennzahlen: Integrations- bzw. Vermittlungsquote und Nachhaltigkeitsquote
- Vermittlungsquote = Anzahl der Teilnehmenden, die durch das JOBLINGE-Programm in ungeforderte Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden
- Nachhaltigkeitsquote = Anteil der ehemaligen Teilnehmenden, die sechs Monate nach Programmende weiterhin in Ausbildung oder Arbeit sind
- Zudem Überprüfung der Auslastung (= Anteil der besetzten Plätze im Programm), der Quote der Teilnahme am Trainingsmodul sowie der Praktikumsquote

2. Operative Prozessindikatoren

- Erheben der Mentor*innenquote
- Befragung der Jugendlichen zur Zufriedenheit mit dem Programm

3. Finanzielle Ziele

Genaue Beobachtung von

- Gewinn und Verlust (keine Überschreitung des Budgets)
- Zahlungsfähigkeit (dauerhaft positive Liquidität)
- Bilanz (Erhaltung der notwendigen Eigenkapitalbasis)

4. Zertifizierung

- Im Jahr 2018 haben alle Standorte erfolgreich die Trägerzertifizierung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erlangt. Die jährliche Zertifizierung ist gesetzliche Voraussetzung für die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit

JOBLINGE versteht sich als lernendes System und möchte sich und das Programm stetig weiterentwickeln. Hierfür werden auch einzelne Programmelemente, etwa das Kulturprogramm oder JOBLINGE Kompass für junge Geflüchtete, evaluiert.

Die Organisation von JOBLINGE

Social Franchise I: Aufbau und Zusammenarbeit

JOBLINGE ist als Social-Franchise-System organisiert: In enger Zusammenarbeit mit der überregionalen Dachorganisation als „Franchisegeberin“ setzen die lokalen Standorte als „Franchisenehmende“ das Konzept der Initiative in der Arbeit mit den Jugendlichen um.

Die gAGs/Franchisenehmende

Den Rahmen für das lokale Engagement bilden gemeinnützige Aktiengesellschaften (gAGs), die mit Partnern aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand gegründet werden. Als Aktionär*innen bringen sich Unternehmen, Stiftungen und Organisationen, aber auch Kommunen und Landkreise ein. Für gAGs gelten im Wesentlichen die gleichen Bedingungen wie für Aktiengesellschaften – mit einem wichtigen Unterschied: Statt einer finanziellen erhalten die Aktionäre eine ideelle Dividende. Vertreter*innen der Aktionärinnen und Aktionäre engagieren sich ehrenamtlich als Vorstand*Vorständin oder im Aufsichtsrat der gAG bzw. im Beirat einer Filiale.

Die Dachorganisation/gemeinnütziger JOBLINGE e.V./Franchisegeberin

Überregional gesteuert wird die Initiative von der JOBLINGE-Dachorganisation. Als Franchisegeberin setzt sie Standards, treibt die Weiterentwicklung des Kon-

zepts voran und steuert das Wachstum der Initiative. Gleichzeitig übernimmt sie zentrale Services wie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Reportingssysteme, Datenbank und IT-Infrastruktur. Sie bereitet die Zertifizierung vor, unterstützt beim Fundraising sowie beim Best-Practice-Austausch. Die Dachorganisation ist zudem für das Onboarding neuer Standort-Teams zuständig und organisiert Trainings zur Weiterbildung der Mitarbeitenden.

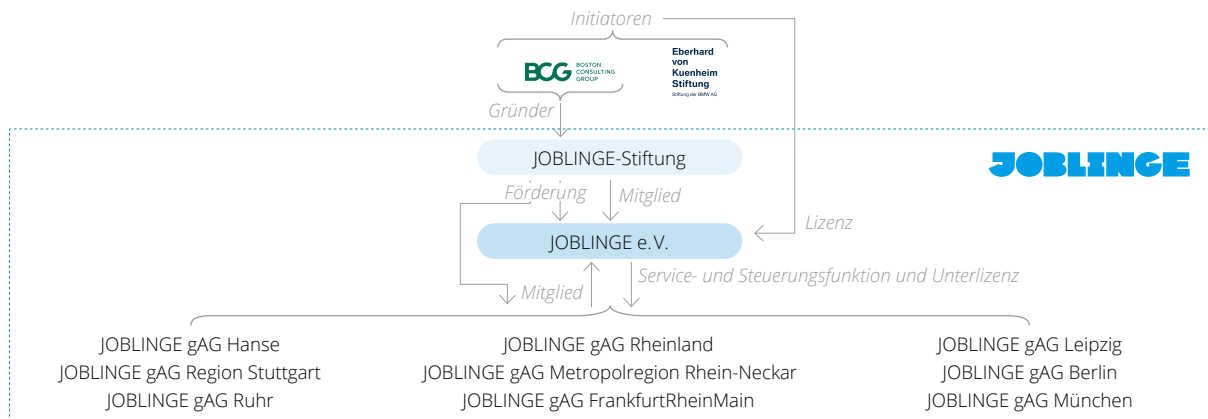
Die JOBLINGE-Stiftung

Die Boston Consulting Group rief 2011 die JOBLINGE-Stiftung ins Leben, um eine dauerhafte Unterstützung der Initiative zu ermöglichen. Anders als die Standorte und die Dachorganisation hat die Stiftung keine Mitarbeitenden. Als Förderstiftung bündelt sie die Spenden der Initiatoren, Premiumpartner und weiterer privater Förderer. Diese Spenden kommen je nach Spender*innenabsicht entweder einzelnen Standorten oder der Gesamtinitiative zugute.

DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

Alle an der Initiative JOBLINGE beteiligten Organisationen – die lokalen gAGs, die Dachorganisation und die JOBLINGE-Stiftung – sind gemeinnützig. Sie verfolgen die gemeinnützigen Zwecke Förderung der Jugendhilfe (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 4 AO) und Förderung der Erziehung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).

Organisationsstruktur der Initiative JOBLINGE



Struktur der JOBLINGE gemeinnützige Aktiengesellschaften (gAGs)



Social Franchise II: Wer steckt dahinter?

Die Profile der beteiligten Organisationen

Die gAGs/Franchisenehmer*innen

- Hauptamtliches Team einer gAG: Standortleitung bzw. Regionalleitung, Haupt- und Leitungs-koordination, Verwaltung & Controlling, Unternehmens-koordination, Koordination Jugendliche & Mentor*innen sowie Ausbildungsbegleiter*innen
- Unter dem Dach einer gAG sind in den Regionen mehrere lokale Standorte vertreten
- Aufgaben: Direkte Umsetzung des Konzepts, tägliche Arbeit mit den Teilnehmenden, direkte Kooperation mit der öffentlichen Hand und lokalen/regionalen Partnerunternehmen und ehrenamtlichen Unterstützer*innen
- Die Mitgliederversammlung findet zweimal jährlich statt und entscheidet über die Wahl des Vorstands sowie dessen Entlastung. Sie nimmt die Berichte des Vorstands entgegen, wählt die Rechnungsprüfer, entscheidet über die Festsetzung von Beiträgen, fasst Beschlüsse über die Änderung der Satzung, die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen etc.
- Aufgabenbereiche: Controlling und Qualitätsmanagement, Marketing und Kommunikation, Business-Development, Konzeptentwicklung, Programmentwicklung (Kultur- und Sportprogramm, MINT-Programm, Aufbau von JOBLINGE Kompass für Flüchtlinge und Sprachkonzept) sowie Teamassistenten

Die Dachorganisation/gemeinnütziger JOBLINGE e.V./Franchisegeber

- Sitz in München
- Geschäftsführende Vorständin bis Ende 2021: Ulrike Garanin, Mitinitiatorin; als Principal der Boston Consulting Group für diese Aufgabe freigestellt
- Operativer Vorstand, ab 2022 CEO: Kadim Tas, zugleich Regionalleiter der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain
- Beide Vorstände sind hauptamtlich tätig und vertretungs- sowie zeichnungsberechtigt
- Aufsichtsorgan: die Mitgliederversammlung, in der die gAGs und die JOBLINGE-Stiftung durch ihre Vorstände vertreten sind

Die JOBLINGE-Stiftung

- Nicht operativ
- Ehrenamtliche Vorstände: Carsten Kratz (Senior Partner Bridgepoint DACH), Georg Sticher (Senior Adviser, Boston Consulting Group), Oliver Dany (Managing Director and Senior Partner, Boston Consulting Group), Astrid Rauchfuß (Board Member und Senior Advisor, Boston Consulting Group) und Birgit Dengel (Chief Communications Director Telefónica Germany)

*Titelanpassung Anfang 2022: Titel „Managing Director“ statt Regional- und Standortleitung, Team Leads oder Office Leads statt Leitungen und Consultant mit entsprechendem Schwerpunkt für alle Mitarbeitenden in den einzelnen Disziplinen.

DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

JOBLINGE – Standorte

JOBLINGE gAG München

mit München und Kompass-Standort

Vorstand: Daniel Huber • *Managing Director:* Ilse Schmücker • *Start:* April 2009 •
Mitarbeitendenkapazität: 15,36 • *Betreute junge Menschen:* 115 pro Jahr • *Aktionäre:* Apax Foundation (bis 2018) • Betten Rid GmbH • BMW AG • Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG • Grunwald Kommunikation & Marketingdienstleistungen GmbH & Co. KG • JOBLINGE-Stiftung (seit 2018) • Loden-Frey Verkaufshaus GmbH & Co. KG • Rotary Club München-Bavaria • Rotary Club München – Englischer Garten Gemeindienst e.V. • SAHLBERG GmbH • The Boston Consulting Group GmbH • TÜV SÜD AG

JOBLINGE gAG Berlin

mit Friedrichshain,
Westend und
Tempelhof-Schöneberg

Vorstand: Dr. Johanna Puetz • *Managing Director:* Jonas Hettwer • *Start:* Juni 2010 • *Mitarbeitendenkapazität:* 17,64 • *Betreute junge Menschen:* 220 pro Jahr • *Aktionäre:* Arbeitgeberverband Nordostchemie e.V. • BMW AG • GIG Holding GmbH • GRG Services Berlin GmbH & Co. KG • Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie – Landesbezirk Nordost (IG BCE) • PUK Group GmbH & Co. KG • The Boston Consulting Group GmbH • Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V.

JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain

mit Mainz, Darmstadt, Frankfurt, Offenbach,
Wiesbaden, Kompass-Standort
und *basecamp* (seit 2021)

Vorstand: Dr. Oliver Dany • *Managing Director:* Kadim Tas • *Managing Director:* Christiane Schubert • *Start:* März 2011 • *Mitarbeitendenkapazität:* 44,69 • *Betreute junge Menschen:* 383 pro Jahr • *Aktionäre:* Gonder Facility Services GmbH • HessenChemie Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V. • Mainova AG • The Boston Consulting Group GmbH • WISAG Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG

JOBLINGE gAG Metropolregion Rhein-Neckar

mit Ludwigshafen und
Heidelberg

Vorstand: Dr. Matthias Becker • *Managing Director:* Lavan Sabir • *Start:* Mai 2016, mit Jahreswechsel 2017/18 eigenständige gAG • *Mitarbeitendenkapazität:* 12,55 • *Betreute junge Menschen:* 98 pro Jahr • *Aktionäre:* Anpiff ins Leben e.V. • Magna International Inc. • WISAG Industrie Service Holding GmbH • The Boston Consulting Group GmbH

JOBLINGE gAG Ruhr

mit Essen, Gelsenkirchen,
Recklinghausen und
Ruhr Kompass

Vorstand: Jens Stefan Baier • *Managing Director:* Raphael Karrasch • *Start:* Januar 2013 • *Mitarbeitendenkapazität:* 24,05 • *Betreute junge Menschen:* 225 pro Jahr • *Aktionäre:* CMS Hasche Sigle • RAG-Stiftung • Stiftung TalentMetropole Ruhr gGmbH • The Boston Consulting Group GmbH • Trimet Aluminium AG • Westdeutscher Wach- und Schutzdienst Fritz Kötter SE & Co. KG

DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

- JOBLINGE gAG Rheinland** mit Köln, Troisdorf und Kompass-Standort
Vorstand: Markus Hepp • *Managing Director:* Miroslaw Kania • *Start:* Januar 2012 • *Mitarbeitendenkapazität:* 12,68 • *Betreute junge Menschen:* 200 pro Jahr • *Aktionäre:* CARGLASS GmbH • CMS Hasche Sigle • Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG • Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. • Platinion GmbH • REMONDIS-Gruppe • Sparkasse KölnBonn • The Boston Consulting Group GmbH • WISAG Industrie Service Holding GmbH
- JOBLINGE gAG Leipzig** mit Leipzig, Leipzig Kompass und Halle (Saale)
Vorstand: Dieter Schliek • *Managing Director:* Matthias Kretschmer • *Start:* Januar 2012 (Gründung 2011) • *Mitarbeitendenkapazität:* 19,86 • *Betreute junge Menschen:* 155 pro Jahr • *Aktionäre:* Apax Foundation (bis 2018) • Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (seit 2019) • BMW AG • CMS Hasche Sigle (ab 2017) • Dr. Uwe Teichert (seit 2012) • Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG • JOBLINGE Stiftung (seit 2018) • Leipziger Stadtbau AG (seit 2012) • Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH (bis 2017) • Sparkasse Leipzig • Stadtwerke Leipzig GmbH • The Boston Consulting Group GmbH
- JOBLINGE gAG Region Stuttgart** mit Stuttgart, Stuttgart Kompass, Reutlingen und Pforzheim
Vorstand: Dr. Rolf Kilian • *Managing Director:* Duygu Utku • *Start:* Mai 2014 • *Mitarbeitendenkapazität:* 27,58 • *Betreute junge Menschen:* 303 pro Jahr • *Aktionäre:* CMS Hasche Sigle • compentus/ gmbh • JOBLINGE-Stiftung (seit September 2019) • The Boston Consulting Group GmbH • TRUMPF GmbH & Co. KG (seit September 2019) • Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg (seit März 2022)
- JOBLINGE gAG Hanse** mit Hamburg, Kompass-Standort und Bremen
Vorstand: Dr. Matthias Krühler • *Managing Director:* Simon Busch • *Start:* Oktober 2014 • *Mitarbeitendenkapazität:* 16,86 • *Betreute junge Menschen:* 226 pro Jahr • *Aktionäre:* CMS Hasche Sigle • Deutsche See GmbH • Olympus • Philips Deutschland GmbH • The Boston Consulting Group GmbH
- JOBLINGE-Dachorganisation (JOBLINGE e.V.)**
Vorstände: Ulrike Garanin (bis 2021) • Kadim Tas • *Start:* März 2012⁹ • *Mitarbeitendenkapazität:* 18,36 • *Mitglieder:* JOBLINGE-Stiftung • JOBLINGE gAG München • JOBLINGE gAG Berlin • JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain • JOBLINGE gAG Metropolregion Rhein-Neckar • JOBLINGE gAG Rheinland • JOBLINGE gAG Leipzig • JOBLINGE gAG Ruhr • JOBLINGE gAG Region Stuttgart • JOBLINGE gAG Hanse
- JOBLINGE-Stiftung**
Vorstände: Carsten Kratz • Georg Sticher • Oliver Dany • Astrid Rauchfuß • Birgit Dengel • *Start:* November 2011 • *Mitarbeitendenkapazität:* keine • *Stifterin:* The Boston Consulting Group GmbH

⁹Verstetigung des Initiatorenteams seit 2007.

Anmerkung: Die Angaben beziehen sich auf Ende 2021.

Umwelt- und Sozialprofil

Für JOBLINGE als gemeinnützige Initiative ist Unvoreingenommenheit ein zentraler Wert, der unsere Arbeit und die Haltung gegenüber allen involvierten Partner und Mitarbeitenden bestimmt. Der respektvolle Umgang mit dem Individuum und mit unserer Umwelt ist immer Grundlage unseres Handelns. Zudem enthalten unsere Förderverträge mit der öffentlichen Hand Klauseln zu Gleichstellung, Antikorrruption, Scientology-Ausschluss und Transparenzpflichten, deren Einhaltung wir selbstverständlich sicherstellen.



Finanzen

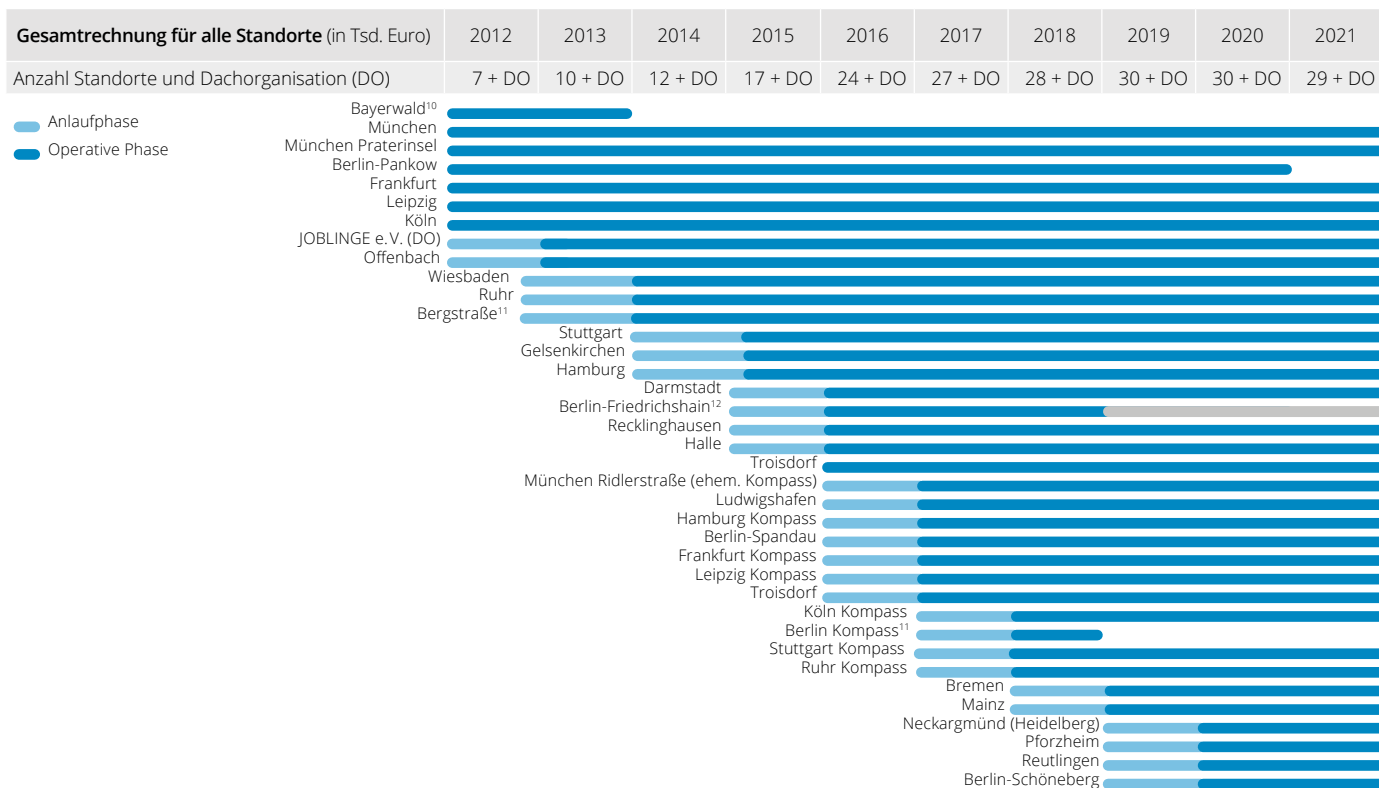
An den Standorten und in der Dachorganisation JOBLINGE e.V. wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung gearbeitet. Die Jahresabschlüsse der JOBLINGE gAGs werden von lokalen Steuerberatungen nach HGB erstellt. Die Jahresabschlussprüfungen werden von KPMG durchgeführt. Buchhaltung und Jahresabschluss des JOBLINGE e.V. und der JOBLINGE-Stiftung werden durch die Haus des Stiftens gGmbH erstellt. Der Jahresabschluss des JOBLINGE e.V. wurde für 2019 und 2020 von KPMG geprüft. Das Controlling wird über die Dachorganisation sichergestellt. Alle Standorte arbeiten mit einem einheitlichen Finanzcontrolling-Tool, mit dessen Hilfe die Budgetplanung erstellt wird und die GuV, Eigenkapitalausstattung und der Cashflow gesteuert werden.

Darlehen

Die BMW Bank GmbH gewährt als überregionaler Partner der Initiative den Standorten bei Bedarf zinslose Darlehen, um Liquiditätsengpässe zu überbrücken, die aufgrund der zeitverzögerten Auszahlung öffentlicher Zuschüsse und des unregelmäßigen Zuflusses von privaten Spenden entstehen können. In den Jahren 2016 und 2017 haben die gAG Berlin und die gAG Rheinland zinslose Darlehen der BMW Bank zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgenommen. Die gAG Berlin wird das im November 2016 aufgenommene Darlehen in Höhe von 130.000 Euro im Jahr 2022 vollständig tilgen. Die gAG Rheinland hat die im Oktober 2016 und März 2017 aufgenommenen Liquiditätsdarlehen in Höhe von insgesamt 150.000 Euro im Januar 2019 vollständig getilgt. Die gAG Leipzig hat in 2021 ein Darlehen in Höhe von 130.000 Euro aufgenommen, das in 2023 vollständig getilgt wird.

FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben der Gesamtorganisation



Ertrag										
Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.577	2.208	2.861	3.708	5.606	7.304	8.793	9.650	9.705	10.690
Spenden	1.033	1.431	1.869	2.514	3.064	3.740	3.854	3.923	4.230	5.237
Sonstige Erträge	31	54	51	22	33	9	102	249	309	293
Summe Ertrag	2.641	3.692	4.782	6.243	8.703	11.053	12.749	13.822	14.244	16.220
Aufwand										
Personalkosten	1.751	2.323	2.996	3.820	5.298	6.891	8.007	9.119	9.832	10.946
Sachkosten	880	1.252	1.629	2.072	3.206	4.316	4.258	4.879	4.386	5.154
Finanzierungskosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Aufwand	2.631	3.575	4.625	5.891	8.504	11.208	12.265	13.998	14.218	16.100
Jahresergebnis	10	118	157	352	199	-155	484	-176	26	120

¹⁰ Operativer Betrieb Ende September 2013 eingestellt. ¹¹ Operativer Betrieb Ende Dezember 2018 eingestellt.

¹² Seit 2019 ohne Teilnehmende.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

FINANZEN

Vermögensverhältnisse der Gesamtorganisation

Gesamtrechnung für alle Standorte (in Tsd. Euro)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Standorte und Dachorganisation (DO)	10 + DO	12 + DO	17 + DO	24 + DO	27 + DO	28 + DO	30 + DO ¹³	30 + DO ¹³	30 + DO ¹³
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)									
A Anlagevermögen	25	30	38	78	76	125	135	107	212
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	-	-	-	-	2	7	31	25	110
II. Sachanlagen	25	30	38	78	74	118	104	82	102
B Umlaufvermögen	1.410	1.872	2.858	3.642	4.173	4.739	4.816	5.708	3.950
I. Forderungen	155	427	417	682	967	1.167	1.097	1.237	1.066
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	1.255	1.445	2.441	2.960	3.206	3.572	3.719	4.471	2.884
C Rechnungsabgrenzungsposten	25	27	31	47	39	41	38	41	61
Summe Aktiva	1.439	1.929	2.927	3.767	4.288	4.905	4.989	5.856	4.223
Passiva (Mittelherkunft)									
A Eigenkapital ¹⁴	533	875	1.463	1.115	1.286	1.841	1.334	1.361	1.436 ¹⁶
B Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden ¹⁵	0	564	824	1.622	1.923	1.983	2.133	3.105	2.368 ¹⁷
C Rückstellungen	204	214	255	316	392	375	442	573	452
D Verbindlichkeiten	121	259	270	440	602	598	559	601	490
I. Aufgenommene Darlehen	-	98	30	91	127	69	47	9	176
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35	68	98	121	110	246	236	198	141
III. Sonstige Verbindlichkeiten	86	93	142	260	365	282	274	394	173
E Rechnungsabgrenzungsposten	143	17	115	274	86	107	521	216	157
Summe Passiva	1.439	1.929	2.927	3.767	4.288	4.905	4.989	5.856	4.903

¹³ Ab 2019 ohne JOBLINGE-Stiftung

¹⁴ Bei JOBLINGE e.V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive Mittelvortrag und Stiftungskapital.

¹⁵ Bei JOBLINGE e.V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive freier Rücklagen.

¹⁶ inkl. Mittelvortrag JOBLINGE e.V.

¹⁷ inkl. freie Rücklagen JOBLINGE e.V.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben der Standorte

Ertrag und Aufwand 2020 Standortspezifisch (in Tsd. Euro)	Gesamt	gAG München	gAG Berlin	gAG FrankfurtRheinMain	gAG Rheinland	gAG Leipzig	gAG Ruhr	gAG Region Stuttgart	gAG Hanse	gAG Rhein-Neckar	e. V.	Stiftung
Ertrag												
Zuschüsse der öffentlichen Hand	9.705	776	760	1.923	823	1.243	967	1.577	981	655	-	-
Spenden	4.230	157	194	767	195	90	571	439	284	68	1.465	1.813.600
Sonstige Einnahmen	309	8	40	-	-	-	18	-	41	2	200	40.000
Summe Ertrag	14.244	941	994	2.690	1.018	1.333	1.556	2.016	1.306	725	1.665	1.853.600
Aufwand												
Personalkosten	9.832	742	689	1.754	758	969	1.167	1.361	867	464	1.061	-
Sachkosten und sonst. betr. Aufwendungen	4.386	191	348	935	260	364	389	655	439	261	544	2.083.240
Satzungsgemäße Ausgaben DO (z. B. Finanzierung gAGs)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Aufwand	14.218	933	1.037	2.689	1.018	1.333	1.556	2.016	1.306	725	1.605	2.083.240
Jahresergebnis	26	8	-43	1	-	-	-	-	-	-	60	-229.640
Entnahmen aus Rücklagen	95	-	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstellung in Rücklagen	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	54
Gewinn/Verlustvortrag aus Vorjahr	607	168	-52	115	2	-	-	-	-	-	374	-
Bilanzgewinn/ -verlust	723	176	-	111	2	-	-	-	-	-	434	-229.695

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

FINANZEN

Vermögensverhältnisse der Standorte

Bilanz der Standorte zum Stichtag 31.12.2020 (in Tsd. Euro)	Gesamt	gAG München	gAG Berlin	gAG FrankfurtRheinMain	gAG Rheinland	gAG Leipzig	gAG Ruhr	gAG Stuttgart	gAG Hanse	gAG Rhein-Neckar	e. V.	Stiftung
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)												
A Anlagevermögen	107	9	-	61	3	1	17	8	4	1	3	50
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	25	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-
II. Sachanlagen	82	9	-	36	3	1	17	8	4	1	3	50
B Umlaufvermögen	5.708	554	296	752	257	355	541	609	706	218	1.420	695
I. Forderungen	1.237	172	280	152	46	5	121	150	166	53	92	-
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	4.471	382	16	600	211	350	420	459	540	165	1.328	695
C Rechnungsabgrenzungsposten	41	4	-	-	5	5	1	8	1	3	14	-
Summe Aktiva	5.856	567	296	813	265	361	559	625	711	222	1.437	745
Passiva (Mittelherkunft)												
A Eigenkapital (Mittelvortrag und Stiftungskapital bei Stiftung und e. V.)	1.361	266	103	171	102	80	55	50	50	50	434	179 ¹⁸
B Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden (inkl. freie Rücklagen Stiftung und e. V.)	3.105	243	-	372	101	-	393	421	583	136	856	542 ¹⁹
C Rückstellungen	573	48	19	179	35	38	67	79	45	19	44	-
D Verbindlichkeiten	601	10	174	91	27	55	44	47	33	17	103	24
I. Aufgenommene Darlehen	9	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	198	3	5	66	6	6	11	33	19	5	44	-
III. Sonstige Verbindlichkeiten	394	7	169	25	12	49	33	14	14	12	59	24
E Rechnungsabgrenzungsposten	216	-	-	-	-	188	-	28	-	-	-	-
Summe Passiva	5.856	567	296	813	265	361	559	625	711	222	1.437	745

¹⁸Mittelvortrag und Stiftungskapital bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung ¹⁹Freie Rücklagen JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung
Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

Lagebericht

Die Finanzlage der Gesamtorganisation entwickelt sich größtenteils stabil, trotz des steigenden Bedarfs an Fördermitteln durch die Eröffnung neuer Standorte. Bis auf die gAG Berlin haben alle JOBLINGE gAGs das Geschäftsjahr 2020 mit neutralen beziehungsweise positiven Ergebnissen abgeschlossen. Auch die Gewinnvorträge/Rücklagen liegen nach wie vor an allen Standorten im neutralen oder positiven Bereich. Der Jahresabschluss des JOBLINGE e.V. fiel im Jahr 2020 positiv aus. Die JOBLINGE Stiftung verzeichnete ein negatives Ergebnis.

Die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2021 sind zum Teil noch in Bearbeitung, es zeichnet sich aber ein überwiegend positiver Trend ab. Das Jahresergebnis des JOBLINGE e.V. und der Stiftung fallen wie erwartet positiv aus.

Das Jahresergebnis der gAG Berlin wird auch negativ ausfallen, die Verluste können aber ebenfalls über den Gewinnvortrag und die Auflösung von Rücklagen kompensiert werden.

Wesentlicher Erfolgsfaktor von JOBLINGE ist seit Beginn das gemeinsame, sektorübergreifende Engagement, das sich auch in der Finanzierung widerspiegelt. Im Rahmen der öffentlich-privaten Kofinanzierung werden die laufenden Kosten der JOBLINGE-Standorte zu einem großen Teil von der öffentlichen Hand getragen.

Der Anteil der öffentlichen Finanzierung ist von Standort zu Standort sehr unterschiedlich. Über die gesamte Initiative gerechnet, beträgt er 68 Prozent. Etwa 32 Prozent der Kosten werden durch Spenden finanziert. Im Geschäftsjahr 2021 betrug die Höhe eingeworbener privater Spenden rund 5,2 Millionen Euro.

Sie sind wichtig insbesondere für die innovativen Konzeptbestandteile, die für den nachhaltigen Erfolg der Teilnehmenden entscheidend sind, wie die professionelle Schulung unserer mehr als 1.700 ehrenamtlichen Mentor*innen, das Kulturprogramm und JOBLINGE 4.0, ein gefördertes Projekt, in dem Jugendliche unterschiedliche Elemente der digitalen Arbeitswelt praxisnah kennenlernen. Oder 2020: die Förderung der digitalen Umsetzung des JOBLINGE-Projektes mit der Finanzierung von Investitionen in Soft- und Hardware für die Begleitung von Teilnehmenden in digitaler Form sowie der Sicherstellung einer bestmöglichen digitalen Zusammenarbeit der JOBLINGE-Teams überregional. Diese Förderungen haben wesentlich dazu beigetragen, die extremen Herausforderungen während der Corona-Pandemie ohne existenzielle Verluste zu meistern und gleichzeitig das Ziel der Initiative wesentlich gestärkt, möglichst vielen Jugendlichen den Einstieg in die berufliche Zukunft zu ermöglichen. Deshalb gilt seit 2021 mehr denn je: Jeder Euro zählt. Gerade in Zeiten

FINANZEN

von geringeren Teilnehmendenzahlen, weil es noch schwieriger ist, Jugendliche über digitale Wege zu erreichen. Fördermittel, die etwa wegen einer geringeren Teilnehmendenzahl oder weniger Betreuungsstunden aufgrund Einschränkung von persönlichen Kontakten ausgefallen sind, müssen ebenfalls kompensiert werden. Das gelingt nur mit einem starken Netzwerk an privaten Förderern. Daher freuen wir uns sehr, dass es auch 2021 trotz all der Umstände wieder gelungen ist,

die Gesamtsumme privater Spenden zu erhöhen. Obwohl die aufzubringende Spendensumme beachtlich ist und in Zukunft durch Wachstum und inhaltliche Weiterentwicklung kontinuierlich steigen wird, blickt die Initiative JOBLINGE dank der großzügigen Unterstützung und der wachsenden Förderbereitschaft optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die Zusammenarbeit mit bestehenden und neuen Förderern.



„Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie stark unser wirtschaftliches Netzwerk für die gute Sache einsteht. Gerade 2020 und 2021 war unsere Unterstützung durch Stakeholder aus der Wirtschaft immens wichtig. Denn die digitale Umsetzung des JOBLINGE-Programms durch unsere Investitionen in Soft- und Hardware für die Begleitung von Teilnehmenden und die grundsätzliche Sicherstellung einer bestmöglichen digitalen Zusammenarbeit der JOBLINGE-Teams überregional wurde stark aus der Wirtschaft unterstützt.“

Belén Pérez
Director Finance & HR
JOBLINGE e.V.

Auch so unterstützen
Sie JOBLINGE ...



JOBLINGE auf LinkedIn liken, den Newsletter abonnieren, die Website verfolgen, bei Google bewerten, uns mit interessierten Personen und neuen Partnern in Kontakt bringen ...

Hier finden Sie uns

Newsletter: www.joblinge.de/newsletter

Facebook: www.facebook.com/joblinge

Instagram: @_joblinge

LinkedIn: www.linkedin.com/company/joblinge

Twitter: @_joblinge

Impressum

Vertretungsberechtigte

Kadim Tas, CEO, JOBLINGE e.V.

Vereinsregisternummer

VR 204183, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 143 217 61608

Anschrift JOBLINGE e.V.

Kapuzinerstraße 9 d
80337 München
Telefon: 089 1250-1410

Redaktion

Julian Weber

Korrektorat

Julia Kiefer,
Nicole Scherschun

Fotos und Grafiken

Roberto Kressner, Seiten 10, 25, 27, 28, 31, 32, 38, 41, 42, 59
Pablo Stanley/Blush, Seite 52

Spenden Sie Zukunft.

JOBLINGE-STIFTUNG
HypoVereinsbank
IBAN: DE68 3022 0190 0016 5424 66
BIC: HYVEDEMM414

Oder ganz einfach online:

www.joblinge.de/spenden

www.joblinge.de | www.facebook.com/joblinge